

**Niederschrift der 31. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee am Dienstag,  
den 15.02.2022 in der Sporthalle Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee**

---

**öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:01 Uhr bis 21:23 Uhr

**Teilnehmer:**

**Bürgermeister**  
Broshog, Frank

**Fraktion DIE LINKE**  
Janke, Tobias  
Kruppa, Judith

**Fraktion CDU**  
Porath, Dargo  
Thiele, Andreas  
Wildenhein, Udo

**Fraktion SPD**  
-

**Fraktion UWG**  
Boss, Theo  
Borkowski, Wilfried  
Kosicki, Thomas  
Pehnert, Dirk  
Schuster, Antje  
Tscherwinka, Maik

**Freie Wähler**  
-

**AfD**  
Elsner, Dieter

**Entschuldigt:**

Schulze, Doreen	DIE LINKE
Daske, Bert	SPD
Koch, Ingo	SPD
Hänsel, Milan	Freie Wähler

**Unentschuldigt:** -

**Verwaltung:**

Gast, Ulrike	(Teamleiterin Kämmerei)
Reetz, Thomas	(Teamleiter Bauverwaltung)
Zehler, Sven	(Schriftführer)

**anw. geladene Gäste:** -

## **Tagesordnung öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zur Niederschrift der 28. Sitzung - öffentlicher Teil -
5. Einwendungen zur Niederschrift der 29. Sitzung - öffentlicher Teil -
6. Einwendungen zur Niederschrift der 30. Sitzung - öffentlicher Teil -
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Einwohnerfragestunde
9. BSV 140/31/2022 - Änderung der Schriftführer
10. BSV 141/31/2022 - Änderung der Trägervertreter für die Kindertagesstätten-Ausschüsse in der Gemeinde Am Mellensee
11. BSV 142/31/2022 - 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Am Mellensee, Aufstellungsbeschluss
12. MV 16/31/2022 - über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2021
13. Information zum Kostenangebot Sitzungsmikrofonanlage
14. Rückerstattung von Kita-Beiträgen aufgrund von pandemiebedingter Schließung
15. Personalbedarfsplanung "Innere Verwaltung" 2022 – 2027
16. Vorstellung der neuen Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes – TOP wird entfernt
17. Beanstandung zum Beschluss 327/29/2021 - Stellungnahme des Haupt-/Schulamtes
18. Information zur Kostenermittlung für ein Klageverfahren bzgl. der Vergabe der Grünflächenpflege auf den Friedhöfen 2021
19. Auswertung der Einwohnerumfrage - zusätzliche Haltepunkte für den Rufbus
20. Familien-Friedens-Fest – Orga-Team
21. Planspiel „Unser Dorf hat Zukunft“
22. Öffnungszeiten des Rathauses auch ohne Termin – TOP wird entfernt
23. Öffentliche Bekanntmachungen im Amtsblatt
24. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
25. Sonstiges

### **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 13 Gemeindevertreter anwesend.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

Der Bürgermeister beantragt, dass der TOP 16 von der Tagesordnung genommen wird, da die neue Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes verhindert ist.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE beantragt, dass der TOP 22 aufgrund der aktuellen Corona-Situation von der Tagesordnung genommen und auf die nächste Sitzung verschoben wird.

### **Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 28. Sitzung - öffentlicher Teil -**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt bzgl. der Niederschriften der Verwaltung, dass laut Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ein Ergebnisprotokoll ausreichend ist. Die Niederschrift der 30. Sitzung war sehr ausführlich und umfangreich. Dennoch sollen die Niederschriften zukünftig wieder etwas kleiner ausfallen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung sowie ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE nennen ihre Einwendungen zur Niederschrift der 28. Sitzung der Gemeindevertretung. Ein Mitglied der Fraktion UWG beantragt eine weitere Ergänzung zu dieser Niederschrift. Es findet eine kurze Diskussion sowie eine Abstimmung zu den nachfolgenden Änderungen statt.

### **Beschluss-Nr.: 342/31/2022**

Die Gemeindevertretung beschließt die nachfolgenden Änderungen bzw. Ergänzungen zur 28. Niederschrift - öffentlicher Teil - der Gemeindevertretung:

- Seite 3, TOP 5, Abs. 1, Satz 3:  
In Absprache mit dem Schulamt wurde aufgrund der Personalverknappung nun auch der Frühhort ~~in der Kita~~ im Hort Sperenberg vorübergehend gestrichen.
- Seite 7, Zeile 2:  
..., dass die Gemeindevertretung projektbezogen auf die vollständige oder teilweise Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Anlieger verzichten könne, wenn per vorherigen Beschluss ein überwiegend öffentliches Interesse festgestellt wird.
- Seite 7, letzter Satz im Absatz vor dem Beschluss:  
Sollte das laufende Volksbegehren Sandpisten angenommen und entsprechende Regelungen getroffen werden, hätte die Erschließungskostenbeitragssatzung für vom Volksbegehren umfassten Straßen keine Bedeutung mehr.
- Seite 9, TOP 14, vorletzter Absatz, Satz 1: Ein Mitglied der Fraktion CDU ~~bestätigt~~ bekräftigt die Notwendigkeit der die Beteiligung der Ortsbeiräte an der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes, da sich diese in den Ortsteilen besser auskennen als alle anderen.
- Seite 14, Abs. 7, Satz 1:  
Der Bürgermeister stößt im weiteren Verlauf der Diskussion auf eine massive Gegenwehr eines Mitglieds der ~~Gemeindevertretung~~ Fraktion der UWG und die Situation eskaliert für einen kurzen Moment. Abschließend äußert der Bürgermeister den Kommentar, dass doch gleich ein Abwahantrag gegen ihn gestellt werden solle.

#### Abstimmungsverhältnis:

10 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

angenommen

Der Bürgermeister erklärt abschließend, dass er sich der Stimme enthalten hat, da er die damals geführte Diskussion aufgrund der langen Zeitspanne nicht mehr im Detail nachvollziehen könne.

### **Zu 5. Einwendungen zur Niederschrift der 29. Sitzung - öffentlicher Teil -**

- Seite 4, zu TOP 5, vorletzter Absatz, Satz 1:  
„Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass die beiden vorliegenden Vorführgeräte bereits gekauft wurden und sich somit bereits im Eigentum der Gemeinde befinden.“  
⇒ Richtigstellung des Bürgermeisters:  
„Diese Vorführgeräte sind weder gekauft worden noch befinden sie sich im Eigentum der Gemeinde.“
- Seite 1, Deckblatt, Entschuldigt:  
Ergänzung des Gemeindevertreters Andreas Thiele als entschuldigt.

## **Beschluss-Nr.: 343/31/2022**

Die Gemeindevertretung beschließt die nachfolgenden Änderungen zur 29. Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 21.12.2021:

- Deckblatt:  
Ergänzung des Gemeindevertreters Andreas Thiele (CDU) unter dem Punkt „Entschuldigt“.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	12 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	1 Enthaltungen	angenommen

### **Zu 6. Einwendungen zur Niederschrift der 30. Sitzung - öffentlicher Teil -**

Es liegen keine Einwendungen vor.

### **Zu 7. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über die aktuelle Corona-Lage in der Gemeinde Am Mellensee sowie über die Gesamtsituation in den Einrichtungen. Aufgrund der pandemiebedingten Schließungen der Einrichtungen gibt es verständlicherweise massive Proteste von den Eltern. Die Kita Sperenberg sowie der Hort Mellensee konnten wieder in den Regelbetrieb übergehen. In allen anderen Einrichtungen laufen aufgrund der hohen Personalausfällen von Erziehern vorerst weiterhin im Notbetrieb. Man habe die große Hoffnung, dass auch diese Einrichtungen in der folgenden Woche wieder regulär geöffnet werden können. Sämtliche in der Verwaltung eingegangenen Notbetreuungsanträge wurden bereits bearbeitet sowie beschieden. Im Falle einer Ablehnung wurden auch die Unterlagen bzw. Bestätigungen für die Arbeitsgeber an die Eltern verschickt. In diesem Zusammenhang erarbeitet die Verwaltung aktuell Vorschläge für die Gemeindevertretung bzgl. der Rückerstattung von Kita-Beiträgen aufgrund der pandemiebedingten Schließungen. Parallel wird Essengeldsatzung durch das Schulamt überarbeitet. Die ersten Entwürfe sollen voraussichtlich im März in den entsprechenden Ausschüssen eingebracht werden.

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister über die erfolgreiche Besetzung der bereits mehrfach ausgeschriebenen Fördermittelstelle. Der genaue Arbeitsbeginn der neuen Mitarbeiterin, welche aus dem Fachbereich der Vergabe kommt, ist jedoch noch offen, da man sich noch mit dem derzeitigen Arbeitgeber einigen müsse. Einen genauen Termin könne man nachreichen, sobald dieser bekannt ist. Auf die Nachfrage erklärt der Bürgermeister, dass es sich hierbei um eine Vollzeitstelle handelt.

Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt nach, warum die Arbeiten an dem Kita-Neubau Rehagen aktuell pausieren.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Ursache hierfür bauliche Probleme beim Ringanker bzgl. der Aushärtung waren. Der Dachstuhl solle nun jedoch bis zum Donnerstag gesetzt werden. Es bestehe die Sorge, dass es aufgrund der Lieferengpässe bei den verschiedenen Gewerken zu weiteren Verzögerungen in Bezug auf die Fertigstellung kommen könne.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erkundigt sich nach dem Stand der Ausschreibung bzw. Vergabe der Gehwegsanierung.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass die Abstimmungs- sowie Planungsarbeiten für die Gehwege in Klausdorf sowie Mellensee mit dem Landesbetrieb Straßenwesen im Gange seien, so dass man nun die Ausschreibungen durchführen könne. Allerdings fehle noch die Rückmeldung von der Fördermittelstelle, da die zuständige Kollegin längerfristig erkrankt sei. Unabhängig davon werde man trotzdem mit den nächsten Maßnahmen beginnen.

## **Zu 8. Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus Rehagen möchte wissen, ob es eine Aussicht der Verwaltung zu geplanten Maßnahmen bzw. Veranstaltungen in der Gemeinde gibt.

Der Bürgermeister erklärt, dass man sich aktuell noch in der Haushaltsplanung durch die Gemeindevertretung befinde und deshalb noch keine Aussage zu den geplanten Maßnahmen möglich sei. Zu den geplanten Veranstaltungen in der Gemeinde habe er keine Informationen. Dies müsste erst erfragt werden.

Ein Einwohner aus Klausdorf hatte zuvor eine schriftliche Anfrage bzgl. der Rückerstattung von Kita-Gebühren aufgrund der Schließungen von Einrichtungen eingereicht, welche jedoch schon vorab im Bericht des Bürgermeisters geklärt wurde.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt hierzu nochmal, dass sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bereits dafür ausgesprochen habe und das Schulamt derzeit an einer Lösung arbeite. Eine Entscheidung hierzu könne jedoch frühestens im März durch die Gemeindevertretung erfolgen.

Ein Einwohner aus Sperenberg erklärt, dass die Protokolle zu den Sitzungen der Gemeindevertretung aufgrund der Anonymisierung der einzelnen Mitglieder der Gemeindevertretung für die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr nachvollziehbar seien und fragt diesbezüglich nach, warum man dies so macht.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass man sich aufgrund der Datenschutzverordnung für diesen Weg entscheiden habe, da es in der Vergangenheit beim Landkreis einen Vorfall diesbezüglich gab. Ein ehemaliger Mandatsträger habe dabei auf Löschung seiner persönlichen Daten aus den Protokollen geklagt und vor Gericht Recht erhalten.

Der Einwohner ergänzt, dass mit dieser Begründung nicht zufrieden sei.

## **Zu 9. BSV 140/31/2022 - Änderung der Schriftführer**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass aufgrund personeller Änderungen in der Verwaltung eine Anpassung der Schriftführer notwendig ist und bittet diesbezüglich um Abstimmung zur vorliegenden Beschlussvorlage.

### **Beschluss-Nr.: 344/31/2022**

Die Gemeindevertretung Am Mellensee beschließt nachfolgende Änderung und Ergänzung des Beschlusses 157/14/2020 vom 03.08.2020 i.V.m. Beschluss 207/18/2020 vom 16.11.2020:

1. Streichung von Frau Anne Lorenz

2. Ergänzung nachfolgender Protokollführer:

- für die Gemeindevertretung  
Vertreterin: Diana Winkelmann
- für den Hauptausschuss  
Protokollführer: Sven Zehler  
Vertreterin: Diana Winkelmann
- für den FW-Ausschuss  
Vertreterin: Karina Rürup
- für den BSK-Ausschuss  
Protokollführerin: Patrizia Berkholz

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

angenommen

**Zu 10. BSV 141/31/2022 - Änderung der Trägervertreter für die Kindertagesstätten-Ausschüsse in der Gemeinde Am Mellensee**

Aufgrund personeller Veränderungen in der Verwaltung ist eine Anpassung der Trägervertreter für die Kindertagesstätten-Ausschüsse notwendig.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE stellt einen Antrag auf Rederecht für den anwesenden Kinder- und Jugendbeauftragten Herrn Stenzel.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Benennung der Trägervertreter für die Kindertagesstätten-Ausschüsse durch die Verwaltung erfolge und das beantragte Rederecht demzufolge keinen Sinn mache.

**Beschluss-Nr.: 345/31/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt das Rederecht für den anwesenden Kinder- und Jugendbeauftragten Herrn Stenzel zum TOP 10.

Abstimmungsverhältnis:

6 Ja-Stimmen  
6 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen

abgelehnt

Da es keine weiteren Fragen zu der vorliegenden Beschlussvorlage gibt, bittet der Vorsitzende der Gemeindevertretung um Abstimmung.

**Beschluss-Nr.: 346/31/2022**

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgende Änderung zum Beschluss 383/42/2019 vom 20.02.2019 i.V.m. Beschluss 221/20/2021 vom 15.03.2021 bzgl. der Trägervertreter für die Kindertagesstätten-Ausschüsse der Kindertagesstätten in der Gemeinde Am Mellensee:

1. Streichung von Frau Richter (ausscheidende Teamleiterin Haupt-, Schul- und Personalamt)

2. Neue Trägervertreter sind:

Frau Winkelmann (Sachbearbeiterin Schul- und Hauptamt)  
Frau Berkholz (neue Teamleiterin Haupt- und Schulamt)

3. Streichung von Frau Lorenz (ausgeschiedene Sachbearbeiterin Schul- und Hauptamt)  
durch Aufhebung des Beschlusses 221/20/2021 vom 15.03.2021

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

angenommen

**Zu 11. BSV 142/31/2022 - 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Am Mellensee, Aufstellungsbeschluss**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass der FW-Ausschuss zu dieser Beschlussvorlage am 08.02.2022 getagt hat. Durch die Verwaltung wurde der Gemeindevertretung kurzfristig ein Ablaufplan zum Aufstellungsverfahren zur Verfügung gestellt, worauf zu erkennen ist, dass die Beteiligung der Ortsbeiräte, wie von der Arbeitsgruppe im Mai 2021 gefordert, gewährleistet ist. Generell erfolge mit der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten in der Gemeinde.

Ein Mitglied der Fraktion UWG hinterfragt, über wen die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes gefördert werde, mit wem gemeinsam die Planung laut Beschlussvorlage gemacht werden soll und welche Kosten für die Gemeinde dabei entstehen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Förderung in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bis zu einer maximalen Gesamthöhe von 150 Tsd. Euro über das Landesamt für Bauen und Verkehr laufe. Der Fördermittelantrag müsse dort zusammen mit einem Kostenplan bis zum 30.03.2022 eingereicht werden. Deshalb sei dieser Beschluss dringend notwendig. Zusätzlich werde eine Bestätigung der Kommunalaufsicht benötigt. Man solle hier die Möglichkeit nutzen, um die Fördermittel für die Überarbeitung des veralteten Flächennutzungsplanes zu erhalten, da man damit zugleich die vorliegenden Probleme löse. Zum einen werden mit der Überarbeitung die neuen B-Pläne in der Gemeinde in den Flächennutzungsplan eingearbeitet und zum anderen werden die Kommunen aufgrund des neu geplanten Regionalplanes Havelland-Fläming zur dementsprechenden Anpassung ihres Flächennutzungsplanes verpflichtet. Man könne die Flächen-nutzungsplanung gemeinsam mit anderen Kommunen oder, wie in unserem Fall, auch selbstständig durchführen, jedoch darf die Maßnahme zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen worden sein. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen voraussichtlich 100 Tsd. Euro, wobei 80% über die beantragten Fördermittel abgedeckt werden sollen.

Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt nach, an welcher Stelle im vorliegenden Ablaufplan die Ortsbeiräte beteiligt werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Beteiligung der Ortsbeiräte unter dem 1. sowie 2. Beteiligungsschritt des Ablaufplanes (Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit) fällt.

Ein Mitglied der Fraktion UWG ergänzt, dass die Ortsbeiräte schon bei den Schritt FNP-Entwurf beteiligt werden sollten und nicht erst wenn der Entwurf durch die Verwaltung erarbeitet wurde.

Der Bürgermeister versichert, dass die Ortsbeiräte bei der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes rechtzeitig beteiligt und man keine Planungen ohne vorherige Abstimmung tätigen werde. Für den Entwurf wird die Bauverwaltung den bestehenden Flächennutzungsplan als Grundlage nutzen und nur die neuen B-Pläne der Gemeinde einarbeiten.

Der Teamleiter der Bauverwaltung bestätigt diesen Vorgang und erklärt, dass die Ortsbeiräte in der Entwurfsphase vorab um Stellungnahme zu den gewünschten Änderungen in den jeweiligen Ortsteilen gebeten werden. Diese werden zusammengefasst im Bauausschuss besprochen und anschließend in einem ersten Vorentwurf münden, welcher dann weiterhin in der Gemeindevertretung diskutiert wird. Anschließend folgen die weiteren notwendigen Planungsschritte im Planungsverfahren, wie die Auslegung, die Beteiligung der Bürger sowie der weiteren Behörden.

### **Beschluss-Nr.: 347/31/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Aufstellung zum 4. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Am Mellensee.

Der Änderungsbereich erstreckt sich über das gesamte Gemeindegebiet.

Die Aufstellung der 4. Änderung des FNP der Gemeinde Am Mellensee erfolgt im zweistufigen Beteiligungsverfahren mit der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 BauGB sowie der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sollen durchgeführt werden.

Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die Gemeindevertretung verpflichtet sich, dass die Maßnahme im Haushalt 2022 einzustellen ist. Der entsprechende Eigenanteil ist bereitzustellen.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

**Zu 12. MV 16/31/2022 - über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2021**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass im Vorfeld Fragen eines Mitgliedes der Fraktion UWG zu dieser Mitteilungsvorlage an die Verwaltung gestellt wurden, welche durch die neue Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes beantwortet und allen zur Verfügung gestellt wurden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Zuarbeiten für die Beantwortung dieser Fragen aus der Kämmererei sowie der Bauverwaltung kamen.

**Zu 13. Information zum Kostenangebot Sitzungsmikrofonanlage**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erteilt dem Einreicher des damaligen Antrages bzgl. dieser Thematik das Wort.

Ein Mitglied der Fraktion UWG bedankt sich für die Zuarbeit der Verwaltung und bittet aufgrund des fehlenden Haushaltes zunächst um eine weitere Beratung zu den vorliegenden Angeboten in den einzelnen Fraktionen bzw. im Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Man sollte sich darüber einig sein, dass die derzeitige Qualität der aktuellen Sitzungen nicht ausreiche und man deshalb schnellstmöglich eine Verbesserung in Form von geeigneter Technik herbeiführen sollte. Es muss nicht das teuerste Angebot, jedoch sollte es vernünftig sein. Als Alternative zum Kauf könne man evtl. ein Leasing- bzw. Mietkaufmodell in Betracht ziehen, um keine sofortige Belastung im Haushalt zu haben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bittet die einzelnen Fraktionen bzw. fraktionslosen Mitglieder der Gemeindevertretung um kurze Stellungnahme an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, damit dieser sich ein Gesamtbild zu den Meinungen bzgl. dieser Thematik in der kommenden Ausschusssitzung machen und darüber beraten kann.

Der zuständige Sachbearbeiter aus der Verwaltung ergänzt zu dem vorliegenden Mietangebot, dass der Mietpreis einen Komplettservice inklusive Auf- bzw. Abbau der Anlage zu den Sitzungsterminen beinhaltet.

**Zu 14. Rückerstattung von Kita-Beiträgen aufgrund von pandemiebedingter Schließung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass diese Thematik im Laufe der Sitzung bereits angesprochen wurde und das Schulamt diesbezüglich an einer Lösung arbeite, welche in den nächsten Sitzungen des BSK- sowie FW-Ausschusses vorgestellt und besprochen werden soll. Anschließend werde man in der Gemeindevertretung darüber entscheiden.

Man sei sich einig darüber, dass die komplette Satzung in Bezug auf die pandemiebedingten Schließungen von Einrichtungen in der Gemeinde überarbeitet werden müsse, um die Eltern finanziell zu entlasten. Gleichzeitig solle die Satzung bürgerfreundlicher bzw. verständlicher formuliert werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass der Anspruch der Eltern auf eine Rückerstattung der Kita-Beiträge nicht verfällt und bitte die Eltern daher weiterhin um Geduld, bis eine fertige Lösung der Verwaltung zusammen mit der Gemeindevertretung erarbeitet wurde.

**Zu 15. Personalbedarfsplanung "Innere Verwaltung" 2022 – 2027**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bedankt sich bei der Verwaltung für die zuvor geleistete Zuarbeit. Man berät nun in der Gemeindevertretung darüber, wie man mit den Dokumenten bzgl. der Personalbedarfsplanung weiter verfahren möchte.



Es werden verschiedene Vorschläge unterbreitet. Schlussendlich einigt man sich auf die Bildung einer Arbeitsgruppe bestehend aus den fraktionslosen Mitgliedern der Gemeindevertretung, je ein Mitglied aus jeder Fraktion, den Vorsitzenden aller Ausschüsse sowie der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister, in welcher der angemeldete Personalbedarf diskutiert und die eingereichten Unterlagen ausgewertet werden soll.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten, die Arbeitsgruppe zu organisieren.

#### **Zu 16. Vorstellung der neuen Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes – TOP wurde entfernt**

Dieser Tagesordnungspunkt wird entfernt.

#### **Zu 17. Beanstandung zum Beschluss 327/29/2021 - Stellungnahme des Haupt- / Schulamtes**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Gemeindevertretung eine Beanstandung inklusive rechtlicher Begründung vom Bürgermeister bzgl. des am 21.12.2021 durch die Gemeindevertretung gefassten Beschlusses 327/29/2021 vorliege. In diesem Beschluss geht es um die Beschaffung von mobilen UVC-Luftreinigern für einen Testlauf in den beiden Grundschulen. Dieser Beschluss sei rechtswidrig, da laut Hygieneplan in den Schulen in Brandenburg solche Geräte nicht eingesetzt werden dürfen. Gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg müsse nun über diesen Sachverhalt erneut namentlich abgestimmt werden. Sollte der Beschluss erneut gefasst werden, muss er zur rechtlichen Prüfung an die Kommunalaufsichtsbehörde weitergeleitet werden. Diese habe diesbezüglich bereits vorab den Hinweis gegeben, dass die Finanzierung der mobilen UVC-Luftfilter laut Beschluss ebenfalls rechtswidrig sei.

Es findet eine Diskussion über die Auslegung des Begriffes „Mobilität“ im Zusammenhang mit den mobilen UVC-Luftfiltern statt. Nach Meinungen einiger Mitglieder der Gemeindevertretung aus den Fraktionen DIE LINKE sowie UWG sei der Einwand der Verwaltung unberechtigt. Des Weiteren sei die Beanstandung des Beschlusses durch den Bürgermeister zu spät erfolgt.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Beanstandung unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Unterzeichnung der Niederschrift ausgesprochen werden muss.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung verweist zusätzlich nochmal auf die Beanstandung der Kommunalaufsicht bzgl. der beschlossenen Finanzierung der Luftfilter. Demzufolge wäre der gefasste Beschluss dennoch rechtswidrig. Ausschlaggebend für die Beanstandung sei jedoch das Verbot von UVC-Luftfiltern laut Rahmenhygieneplan für Schulen in Brandenburg, welchen das MBSJ erlassen hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass er den Beschluss aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes erneut beanstanden müsse, sofern dieser in der Form nochmals durch die Gemeindevertretung beschlossen werde.

Ein Mitglied der Fraktion UWG bittet die Verwaltung um alternative Vorschläge zur Eindämmung des Corona-Virus. Aufgrund der erfolglosen Aussicht bzgl. der Umsetzung des Beschlusses zieht der Antrag vom Einreicher der Beschlussvorlage zurück.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass aufgrund der Beanstandung über diesen gefassten Beschluss erneut entscheiden werden muss.

#### **Beschluss-Nr.: 348/31/2022**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Pro Schulstandort werden unverzüglich ohne Ausschreibung, sofern rechtlich möglich, je ein Klassenraum mit UVC-Luftreinigern (1-4 Stück je Raum je nach Volumenumwälzvorgaben des Herstellers) ausgestattet. Sollte es mehrere preisähnliche Anbieter geben, sollten verschiedene Systeme angeschafft werden.

Nach Installation ist ein Probetrieb für 4 Wochen vorgesehen. Bis zur Sitzung der Gemeindevertretung im Februar sind die Ausschreibungsunterlagen für eine anschließende Beschaffung vorzubereiten und durch die Schulleitung eine Auswertung des Testlaufes sowie eine Stellungnahme/Empfehlung an die Gemeindevertretung auszuarbeiten.

#### Abstimmungsverhältnis:

0 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

7 Enthaltungen

abgelehnt

Ja-Stimmen: -

Nein-Stimmen: A. Schuster, M. Tscherwinka, F. Broshog, U. Wildenhein, A. Thiele, J. Kruppa

Enthaltungen: D. Elsner, D. Pehnert, T. Kosicki, W. Borkowski, T. Boss, D. Porath, T. Janke

#### **Zu 18. Information zur Kostenermittlung für ein Klageverfahren bzgl. der Vergabe der Grünflächenpflege auf den Friedhöfen 2021**

Ein Mitglied der Fraktion UWG übernimmt das Wort und bedankt sich für die Zuarbeit, obwohl die Kosten für einen Rechtsanwalt hier noch fehlen. Er wolle dieses Feststellungsverfahren gerne umgehen. Der Hauptverwaltungsbeamte sei dazu verpflichtet, die Wertgrenzen für diesen speziellen Fall der Vergabe rechtlich zu begründen, um diesbezüglich Klarheit zu schaffen. Trotz mehrmaliger Nachfrage erfolgte bisher leider keine Rückmeldung seitens des Bürgermeisters. Der Bürgermeister solle die geforderte Begründung umgehend nachreichen, um den Fall endgültig überprüfen zu können.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Problematik in einen zweiten Verfahren der Gemeindevertretung bzgl. der Festlegung der Wertgrenzen im Geschäft der laufenden Verwaltung aufgegriffen werde. Diese sind in der Hauptsatzung bisher nicht benannt. Prinzipiell gebe es verschiedenste finanzielle Größenordnungen im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung, wie z.B. die Energieversorgung in den kommunalen Einrichtungen, so dass man keine pauschalen Wertgrenzen festlegen könne. Des Weiteren sei er bei der Entscheidung zur Vergabe der Grünflächenpflege auf den Friedhöfen im vergangenen Jahr nicht im Dienst gewesen. Seiner Ansicht nach führen regelmäßige Wiederholungen solcher Maßnahmen dazu, dass es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, wie z.B. auch bei der Vergabe des Winterdienstes, der seit Jahren alle zwei Jahre neu ausgeschrieben wird. Er werde diesbezüglich noch eine Ausführung nachreichen. Grundsätzlich sei die Formulierung zu den Geschäften der laufenden Verwaltung im Rechtsrahmen sehr schwammig, so dass durch den Hauptverwaltungsbeamten zu entscheiden ist, ob es sich um solch ein Verfahren handle bzw. nicht.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung fasst zusammen, dass der Bürgermeister diesbezüglich eine entsprechende Ausführung erarbeite bzw. nachreiche und somit der Bitte der Gemeindevertretung nachkomme.

#### **Zu 19. Auswertung der Einwohnerumfrage - zusätzliche Haltepunkte für den Rufbus**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bittet den Initiator um eine kurze Auswertung.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass der diesbezüglich gefasste Beschluss leider nicht vollständig umgesetzt wurde, möchte dies jedoch nicht weiter kommentieren. Anschließend gibt er eine kurze Auswertung zu der abgeschlossenen Einwohnerumfrage, an der sich viele Einwohner beteiligt haben. Die gesammelten Daten zu den zusätzlich gewünschten Haltpunkten für den Rufbus wurden aufgearbeitet und sollen nun zusammen mit den priorisierten Vorschlägen an die Verkehrsgesellschaft TF (VTF) sowie dem Landkreis TF weitergeleitet werden. Da die VTF auf eine Rückmeldung diesbezüglich warte, müsse die Priorisierung der zusätzlichen Haltestellen kurzfristig durch die Gemeindevertretung vorgenommen werden.

Der Bürgermeister bedankt sich für die geleistete Arbeit, da die zusätzlichen Haltestellen einen Mehrwert für die Gemeinde bieten. Einige gewünschte Haltepunkte sollten evtl. nochmal überdacht werden, da teilweise bestehende bzw. zusätzlich gewünschte Haltpunkte sehr nahe bei einander liegen.

Es findet eine Beratung darüber statt, welche zusätzlichen Haltepunkte in den einzelnen Ortsteilen sinnvoll wären. In diesem Zusammenhang wird auch eine Optimierung bestehender Haltestellen durch eine Verlegung angesprochen. Letztendlich entscheidet man sich dafür, die vorliegende Liste mit den Einrichtungswünschen zu zusätzlichen Haltestellen vollständig einzureichen

und die Prüfung bzw. endgültige Entscheidung der VTF zu überlassen. Die Verwaltung wird gebeten, die vorbereiteten Unterlagen unverzüglich an den Landkreis sowie der VTF zukommen zu lassen.

#### **Zu 20. Familien-Friedens-Fest – Orga-Team**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erinnert daran, dass laut gefassten Beschluss ein Orga-Team aus den Mitgliedern der Gemeindevertretung zu bilden ist. Bisher halte sich die Bereitschaft zur Unterstützung in Grenzen.

Einige Mitglieder der Gemeindevertretung bieten in diesem Zusammenhang gerne Ihre Unterstützung an, bitten jedoch um Koordination bzw. Verteilung der einzelnen Aufgaben für die Planung des Festes. Die Initiatorin möge die Organisation hierfür übernehmen, da es im vergangenen Jahr so gut geklappt hat. Die Bildung eines Orga-Teams sei hier nicht zwingend notwendig.

Die Gemeindevertreterin Frau Antje Schuster verlässt um 21:01 Uhr den Sitzungssaal.  
Es sind nun 12 Gemeindevertreter anwesend.

Die Initiatorin des Festes erklärt, dass sie eine Buchlesung in der Bibliothek als alternativen Plan habe, sollte eine Organisation des Festes nicht umsetzbar sein.

#### **Zu 21. Planspiel „Unser Dorf hat Zukunft“**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erinnert nochmal an die vorgestellte Projekt Planspiel „Unser Dorf hat Zukunft“, da es bisher keine Rückmeldung von den Mitgliedern der Gemeindevertretung bzgl. der Teilnahme gab. Hierzu wurde in der November-Sitzung der Gemeindevertretung unter dem TOP Sonstiges ein Flyer verteilt, wo dieses Projekt kurz vorgestellt wurde. In dem Projekt geht es darum, dass man in einem eintägigen Workshop unter Anleitung durchspielt, wohin es mit unserer Region bzw. unserem Ort zukünftig gehen könnte.

Die Gemeindevertreterin Frau Antje Schuster betritt um 21:06 Uhr den Sitzungssaal.  
Es sind nun 13 Gemeindevertreter anwesend.

Es gibt in der Gemeindevertretung keine generelle Befürwortung bzgl. Teilnahme an diesem Projekt.

#### **Zu 22. Öffnungszeiten des Rathauses auch ohne Termin – TOP wird entfernt**

Dieser Tagesordnungspunkt wird entfernt.

#### **Zu 23. Öffentliche Bekanntmachungen im Amtsblatt**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erklärt, dass die gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung zeitnah im Amtsblatt erscheinen sollen, um keine Zeit bei der Umsetzung dieser zu verlieren. Eine Lösung der Verwaltung liege jedoch bereits vor. Die Umsetzung des Lösungsvorschlages werde man in einigen Monaten erneut prüfen.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass der Ortsteil Saalow im letzten Monat kein Amtsblatt erhalten habe und dies bitte geprüft werden möge.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies nach so langer Zeit nicht mehr nachvollzogen werden könne und man solche Zustellungsprobleme bitte zeitnah in der Verwaltung melden solle.

## **Zu 24. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erinnert an die Anfrage eines Einwohners in der Januar-Sitzung bzgl. der Aufnahme der Sitzungstermine im Veranstaltungskalender, was zu Irritationen geführt habe. Es gehe darum, dass die Sitzungstermine ebenfalls im Veranstaltungskalender hinterlegt werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass es bei der Gestaltung der Homepage so schon schwierig sei, die Aktualität sicherzustellen. Je mehr Informationen auf der Startseite zu sehen sind, um so unübersichtlicher werde diese. Die Sitzungstermine sind bereits auf der Homepage unter dem Punkt Politik hinterlegt. Aufgrund der vorherrschenden Unübersichtlichkeit sollen zukünftig die Informationen bzw. Meldungen aus den Fachbereichen nach den einzelnen Teams sortiert bzw. kategorisiert werden, damit die wichtigen Informationen nicht so weit nach hinten rutschen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erklärt, dass im städtebaulichen Vertrag des B-Planes 18-01 „Rehagener Bahnhofstraße“ die Errichtung einer Kita innerhalb von zwei Jahren nach Bestandskraft festgehalten wurde.

Der Teamleiter der Bauverwaltung bestätigt, dass am 25.07.2022 die zwei Jahre rum sind. Dann entscheide sich, ob das Gelände dort erworben wurde. Erst ab dann beginne die Frist von zwei Jahren für die Errichtung der Kita zu laufen.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass im März 2021 die Interessengemeinschaft Radwege Zossen - Gemeinde Am Mellensee - Trebbin gebildet wurde. Die Bürgermeisterin der Stadt Zossen habe die Organisation übernommen und die anderen Kommunen diesbezüglich um Stellungnahme gebeten. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob der Stadt Zossen dementsprechend geantwortet wurde.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Thematik mit der Stadt Zossen besprochen wurde. Entscheidend für die Gemeinde Am Mellensee seien jedoch die Radwege, welche im Radwegekonzept des Landkreises TF hinterlegt sind.

Des Weiteren erkundigt sich das Mitglied der Fraktion UWG nach dem aktuellen Stand des Fördermittelantrages für den geplanten Radweg Saalow-Mellensee.

Der Teamleiter der Bauverwaltung antwortet, dass der Fördermittelantrag bei der gleichen Sachbearbeiterin liege, wie auch der für die Gehwegsanierung in Klausdorf. Diese Mitarbeiterin sei schon seit längerer Zeit erkrankt. Auf regelmäßiger Nachfrage bei der Fördermittelstelle erhalte man nur die Aussage, dass sich der Antrag derzeit in Bearbeitung befinde und man den Bescheid abwarten müsse.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Kombi-Neubau Grundschule Mellensee.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass der Investor den Bauantrag beim Landkreis gestellt habe und sich dieser dort in Bearbeitung befinde.

Das Mitglied der Partei AfD fragt bei der Bauverwaltung nach, ob bzgl. der baulichen Veränderung an der Scheune auf dem Grundstück in der Zossener Allee 21b im Ortsteil Sperenberg nachträglich ein Bauantrag eingereicht und welches Gewerbe dort angemeldet wurde.

Dem Teamleiter der Bauverwaltung könne diese Frage in Bezug auf den Bauantrag spontan nicht beantworten. Eine Antwort kann jedoch schriftlich nachgereicht werden.

Ein Mitglied der Fraktion CDU ergänzt, dass es sich um das alte BHG-Gelände handle.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Klärung bzgl. der vorliegenden Problematik an dieser Adresse in der Verantwortung des Landkreises liege. Ein Ergebnis sei abzuwarten.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erkundigt sich nach dem Sachstand zum Breitbandausbau durch die Firma DNS:NET im Ortsteil Saalow.

Der Bürgermeister könne diesbezüglich keine Auskunft geben, da es sich in diesem Fall um ein kommerzielles Projekt handle und man wenig Einfluss darauf habe. Eine detaillierte Planung in den Ortsteilen finde erst statt, wenn ein gewisser Vertragsstatus bei der Vorvermarktung erreicht wurde. Darüber liegen jedoch keine Informationen vor.

Die Gemeindevertreter Herr Andreas Thiele verlässt um 21:20 Uhr den Sitzungssaal.  
Es sind nun 12 Gemeindevertreter anwesend.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt nach, ob der Bürgermeister Kenntnis über die Losvergabe des Landkreises bzgl. des Breitbandausbaus habe.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich hierbei um das „Weiße Flecken“-Programm handle. Hierzu wurde die Aussage getroffen, dass die Deutsche Telekom den Zuschlag erhalten habe und an der Umsetzung arbeite. Weitere Informationen hierzu liegen nicht vor.

## **Zu 25. Sonstiges**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gibt bekannt, dass die neue Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes monatliche Besprechungstermine mit den Fraktionsvorsitzenden und den Vorsitzenden der Ausschüsse sowie der Gemeindevertretung in der Verwaltung plane. Dies soll dem besseren Informationsfluss zwischen der Gemeindevertretung und der Verwaltung dienen.

Aufgrund der Osterferien wird die für April geplante Sitzung der Gemeindevertretung entfallen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Gästen sowie den Mitarbeitern der Verwaltung für die Teilnahme.

Am Mellensee, den 12.04.2022

M. Tscherwinka  
Vors. d. Gemeindevertretung